ARTICULATA 2019 34: 147–149 KURZMITTEILUNG

Out of Ungarn – eine Sichelschrecke als Tramp

Andreas Zahn, Michaela Berghofer, Florian Busl, Ruth Gabisch, Monika Meinl

Abstract

A male *Phaneroptera nana* clung to the outside of a car for a 36 km journey from Hungary to Austria (Lake Neusiedl) lasting over 3 hours and involving several stops. At first it stayed on the side window at speeds of up to 90 km/h, but later moved to a place in the lee of the side-view mirror.

Zusammenfassung

Eine männliche Vierpunktige Sichelschrecke (*Phaneroptera nana*) wurde an der Außenseite eines PKWs während einer über dreistündigen Reise mit mehreren Pausen ca. 36 km weit von Ungarn nach Österreich an den Neusiedler Seeverschleppt. Das Tier hielt sich zunächst bei Fahrtgeschwindigkeiten von bis zu 90 km/Stunde an der Seitenscheibe auf und wechselte dann an einen Platz im Windschatten des Außenspiegels.

Einleitung

Im Zuge der Klimaerwärmung werden erhebliche Veränderungen der Verbreitung verschiedener Arthropodenarten erwartet. Bei den Heuschrecken lässt sich dies bereits beobachten; insbesondere wärmeliebende Arten breiten sich aus (PONIATOWSKI et al. 2018, VOITH et al. 2016, KETTERMANN & FARTMANN 2018). Obwohl eine gute Flugfähigkeit solche Arealausweitungen wohl erheblich begünstigt, kann eine passive Verbreitung ebenfalls eine Rolle spielen. Ein konkretes Beispiel wurde am 15.09.2019 im Umfeld des Neusiedler Sees dokumentiert.

Beobachtung und Diskussion

Kurz nach einem ornithologisch begründeten Halt ca. 5 km nördlich Kapuvár (Ungarn) wurde gegen 16.30 Uhr an der rechten vorderen Seitenscheibe des PKWs eine männliche Vierpunktige Sichelschrecke (*Phaneroptera nana*) beobachtet (Abb. 1). Das Tier drückte sich mit zunehmender Geschwindigkeit gegen die Scheibe und verharrte auf dieser Position, wobei im Schnitt 60 km/h und maximal 90 km/h erreicht wurden. Nach etwa 13 Kilometern bewegte sich die Sichelschrecke bei einem kurzen Stopp in Pamhagen (Österreich) von der Scheibe hin zum Außenspiegel, bis sie sich in dessen Windschatten befand (Abb. 2). Das Tier blieb an dieser Stelle während der Weiterfahrt im Raum Apetlon - Ilmitz, wobei es auch drei Haltepausen von jeweils 30-60 Minuten nicht zum Absprung nutzte. Am Ende des letzten Zwischenstopps um 19.35 Uhr hatte es sich auf die windexponierte Oberseite des Spiegelhalters begeben und wechselte während der anschließenden Fahrt auf die Frontscheibe. Dort verharrte sie bei Geschwindigkeiten von bis zu 40 km/h bis zum Endpunkt der Fahrt um 19.45 Uhr. Wenige Minuten danach

konnte die Sichelschrecke nicht mehr beobachtet werden, so dass von einem Abflug auszugehen ist. Insgesamt legte das Tier während seiner über dreistündigen Reise ca. 36 km zurück. Unser Beispiel zeigt wie die vielfach vermutete Verschleppung von Tierarten durch Kraftfahrzeuge vonstattengehen kann. Für *Phaneroptera nana* ist in Europa seit etwa Anfang der 1990er Jahre eine breit angelegte Arealerweiterung in nördlicher Richtung zu verzeichnen, ebenso breitet sich *Phaneroptera falcata* immer weiter nach Norden aus (GAIN 2007, BOCZKI 2007, HANDKE et al. 2011, KOCÁREK et al. 2008). Die Beobachtung am Neusiedler See belegt, dass dafür nicht immer eine aktive Wanderung nötig ist und dass zufällig auf die Außenseite von Fahrzeugen gelangte Individuen über längere Zeit und erhebliche Distanzen transportiert werden können.



Abb. 1: Sichelschrecke an der Seitenscheibe bei einer Geschwindigkeit von ca. 60 km/Stunde.



Abb. 1: Sichelschrecke im Windschatten des Spiegelhalters.

Verfasser:
Dr. Andreas Zahn
H.-Löns-Str. 4
84478 Waldkraiburg
E-Mail: andreas.zahn@iiv.de

Literatur

BOCZKI, R. (2007): Arealerweiterungen zweier Langfühlerschrecken (Orthoptera: Ensifera): neu in Hessen: Südliche Grille, *Eumodicogryllus bordigalensis* Latreille, [1804] (Gryllinae), neu in Hessen und Nord-Baden-Württemberg: die Vierpunktige Sichelschrecke, *Phaneroptera nana* Fieber, 1853 (Phaneropterinae). - Articulata 22 (2): 235–248.

GREIN, G. (2007): Zur Ausbreitung von *Phaneroptera falcata* (Poda, 1761) und *Conocephalus fuscus* (Fabricius, 1793) in Niedersachsen. - Articulata 22 (1): 91–98.

HANDKE, K., HORSTKOTTE, J. & KLEINEKUHLE, J. (2011): Neue Funde der Sichelschrecke *Phaneroptera falcata* (Poda, 1761) in Nordwestdeutschland. - Articulata 26 (2): 163-167.

KETTERMANN M., & FARTMANN, T. (2018): Auswirkungen des globalen Wandels auf Heuschrecken Naturschutz und Landschaftsplanung 50 (1): 23-29, ISSN 0940-6808

KOCÁREK, P., HOLUSA, J., VLK, R., MARHOUL, P. & ZUNA-KRATKY T. (2008): Recent expansions of the bush-crickets *Phaneroptera falcata* and *Phaneroptera nana* (Orthoptera: Tettigoniidae) in the Czech Republic. - Articulata 23 (1): 67–75.

PONIATOWSKI, D., MÜNSCH, T., HELBING, F. & T. FARTMANN (2018): Arealveränderungen mitteleuropäischer Heuschrecken als Folge des Klimawandels. - *Natur und Landschaft* 93 (12): 553–561.

VOITH, J., BECKMANN, A., SACHTELEBEN, J., SCHLUMPRECHT, H. & WAEBER, G. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken (Saltatoria) Bayerns. - Bayer. LfU, Internet-Veröffentlichung, 14 S.